

Putzen und Erziehung

Im Januar dieses Jahres reiste ich nach Taiwan um an verschiedene Veranstaltungen zum Thema Hauswirtschaft teilzunehmen. So durfte ich erfahren, dass es in Taiwan, an allen Schulen üblich ist, dass das ganze Schulhaus von Kindern der 7. Klasse geputzt wird, mit Ausnahme der Klassenzimmer, die jeweils Sache der eigenen Klassenmitglieder ist. Es war erfreulich zu sehen wie Mädchen und Buben mit Begeisterung diese Aufgabe für die ganze Schulgemeinschaft wahrnehmen, ohne Wenn und Aber. Es gehört eben zur Kultur der Schulen.

Und doch habe ich oft das Gefühl, das gerade hier bei uns, im Westen, dieser Kulturimpuls droht verloren zu gehen. Wie unsere Kinder diese Aufgabe erleben und wertschätzen, hat direkt mit der Erziehung zu tun. Die Pflege unserer Räume ist nicht nur eine «lästige» Notwendigkeit, sondern ein Stück Lebensqualität, die wir uns selber und

anderen schenken können. Putzen gehört eben doch zur Kultur und deswegen ist es ein Impuls der gepflegt werden will und in der Erziehung einen Platz braucht. Wenn dies uns gelingen würde, dann hätte putzen nichts mehr mit Gender zu tun.

Eine der Hauptleistungen der Hausarbeit ist es aber, eine Grundlage zu schaffen, damit unsere Kinder nicht nur physisch heranwachsen, sondern gedeihen können und die sozialen Kompetenzen entwickeln, um eine neue Generation zu bilden.

Es ist doch zu Hause, wo das Kind glauben darf, dass es helfen kann und fähig ist, etwas für die Gemeinschaft beizutragen. Es kann kleinere Aufgaben übernehmen und dabei sein Selbstbewusstsein entwickeln.

Wer das Putzen als banal verkennt, der verliert die Beziehung zu seiner eigenen Umgebung. Erkennen wir das

gesunde Wirken des Putzens, schauen wir auf das weite Übungsfeld dieser Tätigkeit, staunen wir, dass die Entwicklung von Eigenschaften wie Geduld, Rhythmus, Achtsamkeit, Eigenverantwortung und Menschenliebe durch das Putzen und Pflegen unterstützt werden können.

Wenige Tätigkeiten sind so fraglos positiv in der Wirkung wie das Putzen, weil Sauberkeit Klärung und Möglichkeit schafft und weil menschliche Fürsorge sich nirgends so bedingungslos mit der Materie, mit den Dingen verbinden kann.

Alles was durch liebevolle Hände geht, nimmt ein neues Wesen an, sagt der Künstler Dieter Zimmermann (www.dizi.de). Seit Jahren sammelt er das ausgemusterte Inventar unserer Überflusgesellschaft und macht neues daraus.

Kahlil Gibran sagt in seinem Büchlein, der Prophet: Arbeit ist sichtbar gemachte Liebe.

So ist Putzen immer eine Liebeserklärung an die Gegenwart.



„Unbedingt lesen, fördert die Wertschätzung. Das Putzen werdet ihr ab jetzt lieben! Alle Gegenstände werden es euch danken und euch anstrahlen.“
PRÄVENTIONSZENTRUM MOSBACH

414 S. mit Abb.,
Klappbroschur, 35 CHF
978-3-7235-1550-1



Das Putzen – noch scheint es wenig geliebt! Wird es jedoch in neuer, bewusster Qualität ergriffen, welchen Einfluss nimmt es dann auf die Wohnqualität, die Befindlichkeit des einzelnen Menschen, ja der ganzen Familie oder auch den Arbeitsplatz?

Welchen Stellenwert würde es fortan im Leben einnehmen? Linda Thomas lässt uns in diesem Buch an ihren vielfältigen Erfahrungen auf diesem Gebiet teilnehmen und zeigt einen Weg auf, der weit über die nur äußerlich vollzogene Raumpflege hinausgeht. Dabei erhält der Leser mehr und mehr ein Gespür für die feineren Aspekte des ihn umgebenden Wohnraums, woraus ein immer größeres Interesse an dessen Gestaltung und Reinhaltung erwächst.



160 S. mit Abb.,
Taschenbuch, 19 CHF
978-3-7235-1520-4

Frühling und Großreinemachen!
Das gilt nach einem langen, kalten Winter auch für uns selbst. Auf einmal sehen wir alles, was in der dunklen Jahreszeit nicht so sichtbar war: die Staubschichten, die Spinnweben ... Die Fenster werden weit geöffnet, Staubwedel und Putzlappen hervorgeholt, Möbel werden weggezogen, Teppiche herausgetragen und

geklopft, Bettzeug wird gewaschen, die Matratzen gelüftet. Alle, die schon einmal einen richtigen Frühjahrsputz gemacht haben, kennen dieses Gefühl einer großen Befreiung, das über uns kommt, und die große Freude, durch blitzblanke Fensterscheiben zu schauen! Das Haus wirkt plötzlich heller und größer. In diesem Buch finden Sie Anregendes zu Reinigungstraditionen aus aller Welt, viele praktische Tipps und Tricks sowie kleine Weisheiten rund ums Putzen.